

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1916

223 (13.8.1916) Erstes und Zweites Blatt

unser raubgierigen Feinde, die sich die blutigen...

Es ist ja nun wahrscheinlich, daß die Entente...

Man darf wohl weiter annehmen, daß weder...

r. Von der schweizerischen Grenze, 12. August...

Ein in Bukarest lebender Schweizer berichtet...

In ganz Rumänien herrscht eine ungeheure...

England verzichtet auf den Kauf der rumänischen...

(Eigener Drahtbericht.)

h. Wien, 12. Aug. Das englische Büro...

Der gestrige Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 12. Aug. Am...

Weslicher Kriegsschauplatz: Zwischen Thierval...

Der Türl im Hause.

Von Regierungsrat P. A. Krause*.)

Die Wohnungsverhältnisse sind bei den Türken...

Wenn abends die Dorfbewohner zusammen...

* Wir entnehmen diese Ausführungen dem 469....

Südlich der Somme zählung ein feindlicher...

Nachts der Maas sind in der Nacht zum 11. August...

Südlich von Reintzen glückte eine deutsche...

Defilischer Kriegsschauplatz: Front des Generalfeldmarschalls...

Bei Duxow am Stramien, westlich des Nobel-Sees...

Starke feindliche Angriffe wurden heiderseits...

Unsere Fliegergeschwader fanden in den letzten...

Ein russisches Flugzeug wurde nördlich von...

Front des Feldmarschallentumts Erzherzog Carl...

Südlich von Zoloczka wurde abends noch lebhaft...

In den Karpathen nahmen wir in fortwährendem...

Balkankriegsschauplatz: Die gestern wiederholten schwächlichen...

Oberste Heeresleitung: Schwere Angriffstage.

Telegramm unseres Kriegsberichterstatters: Großes...

Vorgestern und gestern zeigte sich der Feind...

In unternommenen Kreisen wird angenommen, daß...

Während so England vergeblich nach einer...

Während so England vergeblich nach einer Entlastung...

W. Scheuermann, Kriegsberichterstatter.

Mehr farbige Truppen für die englische Front.

(Eigener Drahtbericht.)

L. Berlin, 12. August.

Wenn noch ein Beweis dafür nötig wäre, daß...

Es ist nun Bezeichnend, daß die englische...

In unternommenen Kreisen wird angenommen, daß...

Während so England vergeblich nach einer Entlastung...

Während so England vergeblich nach einer Entlastung...

Während so England vergeblich nach einer Entlastung...

Heeres an der Westfront bedeuten. Die französische...

Die Kämpfe in Wolhynien.

(Telegramm unseres Kriegsberichterstatters.)

Armee Divisionen, 11. August.

Nach den Opfern des Massensturmes am 8. August...

Heute wurde von österreichisch-ungarischen...

Der deutsche Gegenstoß wurde noch in der Nacht...

Ein russisches Flugzeug, das einen deutschen...

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

(Eigener Drahtbericht.)

Wien, 12. Aug. Amlich wird verkauft:

Russischer Kriegsschauplatz: Heeresfront des Generals...

Der Angriff der in den Karpathen...

Wolk sich bewegt und die ihm zur zweiten...

Als Kleidung hat der moderne Stadtbewohner...

ihm am einladendsten ansieht. Zu flüssigeren...

wird beim ersten Schluck ohne jedes Nachdenken...

Wolk sich bewegt und die ihm zur zweiten...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

(Nachdruck der mit einer Chiffre versehenen Artikel ist nur unter Quellenangabe gestattet.)

Frankfurter Börse.

(Eigener Wochenbericht.)

r. Frankfurt a. M., 12. Aug. Die feste Grundstimmung der vergangenen Börsenwoche übertrug sich auch auf den Beginn der neuen Woche...

stungsfähigkeit auf Monate hinaus gewährleistet. Nach der Steigerung der ersten Tage trat eine Reaktion ein...

Börsen- und Finanzmeldungen.

Berliner Börse.

Berlin, 12. Aug. Realisierungen der Tagesspekulation anlässlich des Wochenschlusses beeinflussen die Kursgestaltung auf den verschiedenen Marktgebieten...

*

London, 11. Aug. (Fondskurse.) Konsols 69%, Argentinier 96%, Japaner 72%, Portugiesen 56%...

Paris, 11. Aug. (Fondskurse.) 3proz. Französ. Rente 63,70, 5proz. franz. Anleihe 89,75, Spanien 99,65...

Vom Getreide- und Futtermittelmarkt.

(Eigener Wochenbericht.)

k. Mannheim, 11. Aug. Die Woche verlief an den Getreide- und Futtermittelmärkten ohne weitere Anregung, und die Umsätze waren gering...

Bekanntmachung.

Grünlern betreffend.

Wir machen auf die im „Karlsruher Tagblatt“ (Amtliches Veröffentlichungsblatt) vom 25. Juli ds. Jrs. veröffentlichte Bekanntmachung des Reichsanstalters vom 3. Juli aufmerksam.

§ 1, 2 und 3 der Bekanntmachung lauten folgendermaßen:

§ 1.

Wer aus der Ernte 1916 Grünlern herstellt oder hergestellt hat, darf ihn nur an die vom Reichsanstalter bestimmte Stelle oder an die von dieser zum Erwerb ermächtigten Stellen abgeben.

Dies gilt nicht für die Lieferung von Grünlern an Naturalberechtigigte, insbesondere Altenteiler und Arbeiter, soweit sie kraft ihrer Berechtigung oder als Lohn Grünlern zu beanspruchen haben.

§ 2.

Die im § 1 Abs. 1 genannten Personen haben die beschriebenen Mengen alsbald, spätestens bis zum 15. August 1916, dem Kommunalverband anzugeben.

§ 3.

Die Hersteller haben die Vorräte, die der Abgabebefristung nach § 1 unterliegen, der vom Reichsanstalter bestimmten Stelle (§ 1 Abs. 1) auf Verlangen käuflich zu überlassen und auf Abruf zu beladen.

Die Vorschriften der Abs. 1 Satz 1 gilt nicht für Grünlern, dessen der Hersteller zu seiner Ernährung oder zur Ernährung der Angehörigen seiner Wirtschaft einschließlich des Gefindes bedarf.

Die näheren Bestimmungen über Lieferung und Abnahme erklärt der Reichsanstalter.

Die nach § 2 vorgeschriebenen Meldungen sind bis spätestens 15. August 1916 an das städtische statistische Amt zu erstatten.

Das Bürgermeisteramt.

Bis Mitte September keine Sprechstunden.

Karlsruhe, den 10. August 1916. Dr. med. T. Cramer.

Ohne Bezugschein.

Wickelgamaschen Halsbinden Lederhandschuhe Rohseidene Hemden. Direkt Versand ins Feld gegen Vereinsendung des Betrags. Sporthaus Freundlieb. Karlsruhe Kaiserstraße 185. Rabattmarken.

Maler-, Anstreicher- u. Tapezierarbeiten, Schilder- und Möbelmalerei etc. wird auch während des Krieges sauber und gut ausgeführt. Empfehlend zeichnet Karl Haessler, Malermeister, Adlerstr. 28.

Schränke Divans, Chaiselongue Vertikals, Buffets Ausziehtische, Betten Matratzen gut und billig H. Karrer Philippstraße 19.

Brautleute erhalten für 650 Mk.

eine komplette Einrichtung: Schlafzimmer: 2 polierte Bettstellen, 2 Kissen, 2 dreiteilige Matratzen, 2 Kissen, zweiwärtiger Spiegel, 2 Nachttisch m. Marmor, Waschkommode mit Marmor u. Spiegel, 2 Stühle, 1 Sanduhfständer; Wohnzimmer: poliert, Vertiko mit Spiegel, Tisch, Stühle, 1 Tisch, 2 Stühle; Ein Geschenk, Franko Lieferung, Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung. Möbelhaus Maier Weinheimer, Karlsruhe, 32 Kronenstr. 32.

Heirat.

Geschäftsmann, Witw., Anf. 50er Jahre, ohne Kinder, kath., m. aut. Gesch., wünscht auf diesem Wege ein Fräul. od. Witwe ohne Kinder m. etwas Vermögen, am liebsten vom Lande zw. bald Heirat fernen zu lernen. Es wird mehr auf eine tücht. Hausfrau als auf große Vermögen geachtet. Strengste Diskret. wird angel. u. pers. Gef. Angeb. unt. Nr. 290 ins Tagblattbüro erbeten.

Montblanc Füllfederhalter

Deutsches Fabrikat

absolut sicher in jeder Lage zu tragen, immer schreibfertig, nicht klecksend, mit echter Goldfeder, bestes Geschenk für Krieger als Feldpostbrief versendbar.

Alleinverkauf bei

Gebr. Leichtlin

Zähringerstr. 69.

Telephon 48.

Kaffee Bauer

Jeden Abend

An Sonntagen

Konzert „Casella“ 4 Uhr nachmittags.

Teure Opernplätze

und für den Besitzer von Odeon-Schallplatten entbehrlich



Alleinige Niederlage im Odeon-Haus, Kaiserstr. 175.

Machen Sie einen Versuch mit

Dr. Martis

Ei-Spar-Tabletten

Schachtel mit 6 Tabletten

15 Pfennig

bei

Bucherei

in sämtlichen Filialen

Zwiebeln

schöne hellgelbe, per Zentner 16 Mark mit Sad

per Zentner

Otto Lehmann, Waizenlofs, Telephon Nr. 23, Weinstraße

Lagerhaus Hch. Karrer

Philippstraße 19

nimmt ganze Wohnräume einrichtungsgegenstände auf Lager bei billigster Berechnung

Umzüge

m. Möbelwagen od. Rollen besorgt durch Selbstmitarbeiter, am allerbilligsten, R. Ruffinger, Lessingstr. 20, Tel. 1700, Haftbar für Schaden durch Diebstahl, Kaputtbruch und Transport-Verletzung.

Fahnenstoffe

140 und 80 cm breit. In deutschen u. badischen Farben. Dreyfuß & Siegel, Kaiserstraße 197.

„Scheuertensel“!

Alle Welt berufe meine zeitgemäße, unübertrefflich gelblich-weiße „Scheuertensel“ billig und unbezweifelbar tagl. Gebrauchsartikel zum Reinigen: Küchengerät, Holz- und Stein-Fußböden, Treppen, Wännen, Werkstätten usw. Ganz vorzüglich für Wäsche von Drillzeug, ferner Arbeitskleidung, schmutzigen Händen usw. Verfehls- u. marckenfrei in schmutzigen lauber verpackt. In allen einschläg. Geschäftsläufen. — Erfolge verblüffend!

Allein-Niederlage: Fa. Ebersberger & Nees, Karlsruhe

Rebhuhn und Sauerkraut.

Die schlaue Rebhenn. — Reibhan im Kanonen-donner. — Garn- und Rehfänge. — Pasteten mit lebender Füllung. — Rebhuhn mit Sauerkraut.

Ein kühler Morgenwind spielt mit den düstigen Nebelwolken, die über dem weiten Kartoffelfeld lagern; schnuppernd zieht der unbeweglich stehende Jagdhund die nahe Witterung ein, ein rascher Schritt nähert sich, und laut schreiend hebt sich jetzt eine Kette erregter Vögel in die Lüfte.

Wenn im August die Hühnerjagd beginnt, so ist aus dem Pärchen, das sich schon im März zusammenfand, längst eine große Kette, ein Volk geworden, das geschloffen und in treuer Gemeinschaft beisammen lebt.

Neben der gewöhnlichen Jagd mit dem Vorkühn oder dem Hühnertrieb in größeren Revieren, wobei auf einer Jagd oft viele Hunderte von Rebhühnern zur Strecke gebracht werden, pflegt man manchmal auch die uralte Sitte des Fanges mit Hilfe von Garnnetzen, den Stieckgarnen, wie sie auch genannt werden.

Statistischen Berechnungen nach besitzt Deutschland gegenwärtig etwas über 8 Millionen Rebhühner, eine Zahl, die jedoch in fortwährendem Steigen begriffen ist.

Deutscher Modebrief.

Eintönige Uebereinstimmung neuer Modeerscheinungen. — Die Nachhüte. — Die Ueberhandnahme der Putzlosigkeit der Damen. — Stoffhüte. — Halbhüte mit farbiger Lederfütterung. — Herbstmäntel. — Herbsthüte für Herbsttrauer. — Garnierungen. — Wiederaufnahme des Handschuhs. — Reinfiefelverwendung.

Die Umbildung der Modebedingungen, die als eine unmittelbare Folge des „großen Krieges“ auch gern die fremdländischen Vahnen, aus denen uns bisher die Moderegese zuströmen, umlegen möchte, greift merkwürdigerweise manchmal grade etwas auf, das bisher der deutschen Kleidungsart trotz Nachahmungsklafter nicht eigen war, sondern ihr widersprach.

nen, die weiten Steppen bevölkern. Der Kultur jener Gegenden entsprechend, legt man den Rebhühnern dort gar keinen Wert bei und verkauft Dutzende von ihnen für ein paar Kopelen.

Der eigentümlich würzige u. feine Geschmack des zartfaserigen Rebhühnerfleischs, das beim Braten, um seinen Fettmangel auszugleichen, mit kleinen Speckwürfeln umbunden wird, hat das Rebhuhn längst zu einer echten und rechten Feinschmedertost gemacht.

Was uns das Rebhuhn besonders verlockend macht, ist ein Kranz jungen, milden Sauerkrautes, des trefflichen deutschen Sauerkrautes, das unseren Feinden ein so beliebtes Spottsymbol abgeben muß.

Allerlei.

Alter und Geschlecht. Heute, da der Weltkrieg mit seinen ungeheuren Menschenverlusten das Entvölkerungsproblem und die Frage des Geburtenrückgangs in den Vordergrund der allgemeinen Aufmerksamkeit gerückt hat, gewinnen die Untersuchungen, die der englische Arzt P. J. Eward auf Grund seiner statistischen Erhebungen in der Zeitschrift „Natur“ über die Gleichgewichtszwischen der männlichen und weiblichen Geburten angestellt hat, besonders zeitgemäßes Interesse.

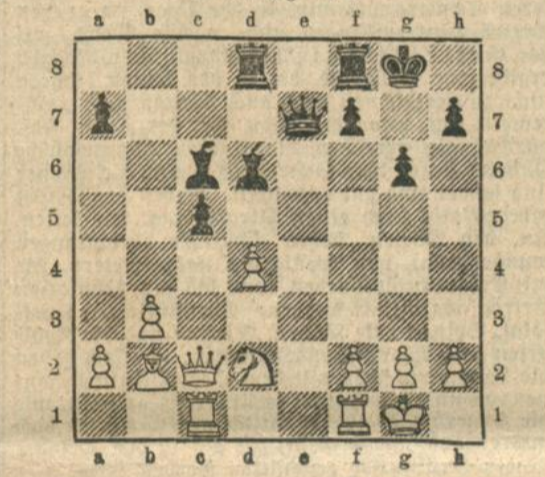
der Mütter zurzeit der Geburt der Kinder und die Zahl der Knaben und Mädchengeburten nebeneinander aufführt. Danach hatten die Mütter

Table with 3 columns: Age group, Knaben (Boys), Mädchen (Girls). Rows include age groups from 19 to 34 years.

Aus dieser Tabelle ergibt sich klar, daß das wünschenswerte Verhältnis von 1050 Knaben und 1000 Mädchen erst bei Müttern von mehr als 25 Jahren erreicht wird.

Schachzeitung des Karlsruher Tagblattes.

Partiechluss Nr. 19. Weiß: Niemozowitsch. Schwarz: Larrasch. Petersburg 1914.



- 1. ... Ld6xh2+
2. Kg1xh2 Dg7-h4+
3. Kh2-g1 Lc6xg2!
Auf 4. Kg2x folgt nun Dg4+ 5. Kh1, Td5!
4. f2-f3 Tf8-e8
5. Sd2-e4 Dh4-h1+
6. Kg1-f2 Lg2xf1
7. d4-d5 f7-f5
8. Dc2-e3 Dh1-g2+
9. Kf1-e3 Te8-e4+
10. f3xe4 f5-f4+

Dies führt zu einer hübschen reinen Mattstellung. Dg3+ nebst Df2+ und Dc2+ beendet die Partie etwas rascher.

hier genannten Verhältnisse vorliegt, worauf es auch die starke Frauenbewegung zurückzuführen zu dürfen glaubt, die in dem Umfang der Suffragetten ihre unerquicklichste Begleiterin gefunden hat.

Die vom Genitor genehmigte Schöpfung. Die Films, die in den englischen Lichtspieltheatern zur Vorführung gelangen, müssen, sofern sie Kriegsdarstellungen vorführen, den Vermerk „Mit Bewilligung der Zensur“ deutlich und sichtbar tragen und auch auf der Leinwand wieder geben.

Die Geistesgegenwart des Patienten. Als ein Patient nach furchtbarer Krankheit zum erstenmal wieder aus der Ohnmacht erwacht, jagt der vor ihm stehende Arzt, um ihn zu beruhigen: „Sie sind knapper Not vom Tode errettet. Aber nur durch die starke Konstitution hat dies Wunder getan.“

Aufgabe Nr. 268.

Von Dr. Th. Schaab. (Dr. G. von Gottschall, Schachaufgaben.)



Lösung der Aufgabe Nr. 262. 1. Dd2 Le3 (f2); 2. d4+ e3. Df4 oder Sg5+; 1. ... Lg3 (g5); 2. Sg5 e3. Sf8 oder Sf7+; 1. ... Ld3 (e7 oder f6); 2. Sg1 e3. Sf8 oder Dh2+; 1. ... a2; 2. Db2+ Sd4; 3. Dbs+; 1. Dg1 (schützt) 3. B. an Le7; 2. Dc3, a2; 3. Df4+? Kd1!
Wichtige Lösungen. Leutnant Rusj im Feld. G. Steigert, Karlsruhe.

losen Bedingungen zulässig, bequem und vielfach praktisch ist, die aber aus dem ihr zugewiesenen Rahmen fällt, sowie sie in Groß- und Weltstädten, zu allen Tageszeiten und auf allen Verkehrsadern sich breit macht.

Auffallend ist augenblicklich das beinahe vollständige Verschwinden von Strohhüten; an ihre Stellen treten Hüte aus Waschstoffen, aus Taft, allein oder mit Stroh vermischt.

Ebenso frecht die Fußbekleidung der farblichen Uebereinstimmung mit dem Kleide zu und zeigt das in hübscher diskret-geschmackvoller Weise an schwarzen einspangigen Lederschuhchen deren weite Öffnung von einem schmalen Wildlederband, möglichst in der Farbe des Anzuges oder sehr hellfärbt, eingefasst ist.

Für den Herbst vorjorgend, treten lange Mäntel in Ueberzieherform auf den Plan, die abgesehen von ihrer größeren Länge, an die äußere Hülle des seligen Werbers mahnen.

8 bis 10, zwei Brusttaschen, manchmal drei, zwei an den Seiten und zwei in den rückseitigen Schopfsack, sowie noch innere Brusttaschen vorhanden; es ist ein richtiger, praktischer Versorgungs- und Reisemantel.

An Herbststoffen sehe ich besonders geschmackvolles Material für tiefere und leichtere Halbtrauer, Foulard, rohe Seide, sogenannte Kunstseide und Taft, daneben wenig, aber immerhin etwas Gehot und Ziegenhaar (poil de chèvre) zeigen auf weißem Grunde weißläufige, schwarze Muster, meist Blumen in Tuffs oder Ketten; dunkler wirken schwarze und weiße Karos, und die breit schwarz- und sehr schmal weißgestreiften Gewebe bezeichnen sehr tiefe Halbtrauer, die am meisten und gut gewählten Ausdruck in schwarzem, stumpfem Voile und ähnlichen Stoffen mit kleinen weißen Streifenmusterungen findet.

Nicht eigentlich Herbstlich, aber durch ihr widerstandsfähiges Material auch für kühlere Tage und für den Aufenthalt an der See geeignet, sind Kleider (Kod und Jade in Form der bekannten Strichfäden mit dazu gehöriger Pastelblende) aus grobem, der Sadelwand ähnlichem Material in Naturfarbe mit grellbunten Flecken durchzogen.

Als Garnierungen der Kleider, Mäntel, Oberhüllen und sonstigen Anzugsteile begünstigt man je nach Zweck und Stoff starke seidene Schnurstickeren, Klyen der verschiedensten Art, unter denen die glänzenden, flitternden des Orients bevor-

zugt werden, und überträgt den während des Sommers so glücklich eingeführten reichen Anspuk der Handstickerei jetzt auch auf Gewänder aus stärkerem Material; sie wird dann meist in großen Mustern, manchmal über den ganzen Anzug verteilt, so ausgeführt, daß sie nur durch ihr Material, etwa Seide auf Taft, Chenille auf Taft usw., und nicht durch Farbenverschiedenheiten hervortritt. Gerade die Farbeneinheit wirkt vornehm und glücklich. Die überall aufblühenden Fachschulen für feine und künstlerische Handarbeit zu der Handstickerei gehört, liefern nummernweise Beispiele dieser Art.

Der Handschuh, der jahrelang vor dem Kriege eigentlich vielfach als überflüssig betrachtet worden wurde (seine Nichtachtung stammt aus dem Jahre 1900, wo in Paris während der Jubiläumsausstellung die mit Ringen überlappenden Finger der Damen immer sichtbar sein sollten), wird natürlich jetzt, wo das Leder teurer ist, wieder als unerlässlich bezeichnet. Vieles begnügt man sich mit gewirktem Ersatz, und seidene Tricothandschuhe gelten sogar für elegant; sie können aber niemals einem gutgeschnittem Lederhandschuh völlig gleichwertig sein.